

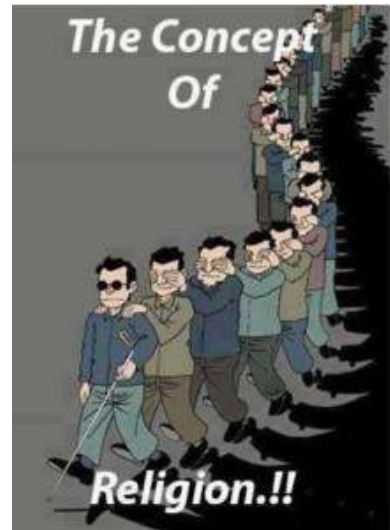
Abkehr vom Glauben im Medienspiegel

Publiziert am 23. Mai 2015 von Wilfried Müller auf www.wissenbloggt.de

Eine Auslese der letzten Tage bringt die Vielzahl der Artikel zum Thema *Abfall vom Glauben* zum Vorschein. Sei es der zahlenmäßige Niedergang oder die innere Abkehr - beides spiegelt sich in christlichen wie in muslimischen Religionen. Es findet sogar eine Emanzipation des Unglaubens statt, sie wird von einer männlichen Domäne zu einer Angelegenheit für alle Geschlechter:

München - Statistik Neuer Rekord bei Kirchenaustritten (Süddeutsche Zeitung 4.5.)¹: *Das hat es in der Stadt noch nicht gegeben: Im vergangenen Jahr sind 14 000 Münchner aus der Kirche ausgetreten. Die Zahlen passen in einen langfristigen Trend: Die Münchner sind schon seit Jahren nicht mehr mehrheitlich christlich.*

Liberaler Islam "Für moderne Muslime hat die Scharia gar keine Bedeutung mehr" (Deutschlandfunk 15.5.)²: *Muslime müssten den Mut haben, über bestimmte Teile des Korans zu sagen, "diese Sure ist nicht mehr gültig", sagte die Ex-Bundestagsabgeordnete und Buchautorin Lale Akgün im DLF. Die überwiegend konservativen Islamverbände in Deutschland kritisierte sie scharf - an deutsche Richter stellte sie klare Forderungen.*



Losing their religion: the hidden crisis of faith among Britain's young Muslims (The Observer 17.5.)³: *As debate rages over the radicalisation of young British Muslims, are we overlooking a different crisis of faith? Ex-Muslims who dare to speak out are often cut off by their families and fear for their lives.* Demnach gibt es keine Studie über Apostasie (Abfall vom Glauben) beim Islam, deshalb weiß niemand, wie groß die Zahl der Zweifler und Abtrünnigen ist, über die der Observer berichtet. Es herrscht Schweigen, niemand mag sich outen. Insofern ist die Bewegung der Ex-Muslime anders als z.B. die der Gays (wb: bei uns gibt's allerdings eine aktive Bewegung der Ex-Muslime⁴ mit Mina Ahadi und anderen)

Studie: Was die Abkehr von Kirche und Religion fördert (idea 16.5.)⁵: *Den Forschern zufolge ist die Abschwächung religiöser Bindungen oft ein schleicher, kaum reflektierter Prozess. Gegenmaßnahmen der Kirchen könnten hier wenig ausrichten. Die Gläubigen verließen die Kirchen oft nicht aufgrund von Kosten-Nutzen-Abwägungen, sondern weil ihnen die Kirche gleichgültig geworden sei.* Die "Gleichgültigkeit gegenüber Religionsausübung" attestiert der Religionssoziologe Detlef Pollack anhand der neuen Studie "Religion in der Moderne". Die Erkenntnis ist, dass man mit Religion heute kaum noch jemanden hinter dem Ofen hervorlocken kann.

Zahl der Priesteramtskandidaten weltweit rückläufig (religion@ORF.at 16.4.)⁶: *Weltweit wollen immer weniger Männer katholische Priester werden. Die Zahl der Priesteramtskandidaten ging nach jüngsten vatikanischen Angaben von 2011 bis 2013 insgesamt um zwei Prozent zurück.*

Finally, atheists are no longer just old white men (The Guardian 5.5.)⁷: *Women are joining the atheist community by the millions - and they are being joined by racial and ethnic minorities.* 1993 waren nur 16% der Nichtgläubigen Frauen, 2013 sind es bereits 43%.

Doch die Lage ist unübersichtlich. Zwecks Ausgewogenheit deshalb ein paar Links aus der Gegenrichtung:

Studie - Zwei Drittel aller Menschen sind religiös (idea 13.4.)⁸: *Fast zwei Drittel der Weltbevölkerung (63 Prozent) bezeichnen sich als religiös. Das ergab eine Studie, für die das Meinungsforschungsinstitut WIN/Gallup International (Zürich) rund 64.000 Menschen in 65 Ländern befragt hat.* Ganz anders die Interpretation bei Hitparade der Gottlosen.⁹ Selbst bei Gallup halten nur 56% der Menschen die Religion für sehr wichtig, siehe Gallup-Religion.¹⁰

¹ <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/statistik-neuer-rekord-bei-kirchenaustritten-1.2464326>

² http://www.deutschlandfunk.de/liberaler-islam-fuer-moderne-muslime-hat-die-scharia-gar.886.de.html?dram%3Aarticle_id=319894%3E%3E%3E%3E

³ <http://www.theguardian.com/global/2015/may/17/losing-their-religion-british-ex-muslims-non-believers-hidden-crisis-faith>

⁴ <http://exmuslime.com/>

⁵ <http://www.idea.de/thema-des-tages/artikel/was-die-abkehr-von-kirche-und-religion-foerdert-83278.html>

⁶ <http://religion.orf.at/stories/2705657/>

⁷ http://www.theguardian.com/commentisfree/2015/may/03/finally-atheists-are-no-longer-just-old-white-men?CMP=share_btn_fb

⁸ <http://www.idea.de/gesellschaft/detail/zwei-drittel-aller-menschen-sind-religioes-90328.html>

⁹ <http://www.atheisten-info.at/infos/info2411.html>

¹⁰ <http://www.gallup.com/poll/1690/Religion.aspx>

Christen im US-Kongress überrepräsentiert (evangelisch.de am 6.1.)¹¹: 92% der 535 Kongressmitglieder (100 Senatoren und 435 Abgeordnete) sind demnach Christen, 57% Protestanten und 31% Katholiken. In der US-Gesamtbevölkerung sind's 73% Christen, davon 49% Protestanten und 22% Katholiken. Siehe auch Gallup-Umfrage beschämt USA:¹² 42% sind Kreationisten.

Nun die übergeordnete Sicht der Wissenschaft mit und ohne IQ:



Ist Theologie eine Wissenschaft? Religion als Wissenschaft (DER TAGESSPIEGEL 15.4.)¹³: *Die Frage, ob Theologie eine Wissenschaft sei, verneinte der Theologe Heinz-Werner Kubitzka und löste damit eine Diskussion aus. Nun antwortet ihm Stefan Förner vom Erzbistum Berlin. Der macht sich für einen "vernünftigen Religionsunterricht" stark, und er glaubt, "Glaube und Vernunft widersprechen sich nicht". Aber Theologie ist keine Wissenschaft, weil sie ihre Theorie (von der Existenz Gottes) nicht überprüft, wie das bei richtigen Wissenschaften der Fall sein muss.*

Historiker: "Wir sind mehr der Antike verpflichtet als dem Christentum" (Der Standard.at 18.5.)¹⁴ über den Euro, Europa und Griechenland. Der Geschichtspräsident Egon Flaig wird so zitiert: *Ich halte das Schlagwort "unsere jüdisch-christliche Kultur" für verhängnisvoll. Dieses Wort brachte der Philosoph Leo Scheestow um 1930 als Kampfbegriff gegen die Aufklärung und gegen die Vernunft in Stellung - unter der Parole "Jerusalem gegen Athen". Laut Flaig versuchte er damit, die europäische Kultur umzugründen auf die Offenbarung und auf Gottes Gebot. Wer von "unserer jüdisch-christlichen Kultur" spreche (wie z.B. die Bundeskanzlerin, wb), reihe sich in die Phalanx gegen die Vernunft ein, gegen die Wissenschaft, gegen die Demokratie und gegen die Menschenrechte. Nach Flaig ist unsere westliche Kultur nie jüdisch gewesen, und sie ist vor allem eine aufklärerisch-republikanische Kultur, die daher der Antike viel mehr verpflichtet ist als dem Christentum.*

New Study Shows That Atheists Have Higher IQs and Self Esteem Than Religious People (AATTP 11.4.)¹⁵: *According to a new study, atheists tend to have higher IQs than people who adhere to any particular religion.*

Religionspsychologie - Wie Gott das Gehirn der Gläubigen ruhigstellt (DIE WELT 12.07.10)¹⁶: *Muslimische Pilger umrunden die Kaaba in Mekka: Ob Moschee, Tempel oder Kirche - was der Glaube an sich bei den Menschen bewirkt, damit beschäftigt sich auch die Neurologie.*

Was dabei rauskommt, wenn Religionspsychologen die Mechanismen des Glaubens analysieren? Sie entzaubern ihn. Die Welt mag nicht aussprechen, dass Gott nur ein Hirngespinnst ist, aber wissenbloggt tut's:

Religion ist ein System zur Wahrheitsunterdrückung. Götter sind menschengemachte Phantasiegestalten, die erfunden wurden, um Menschen zu manipulieren. Im Licht von Wissenschaft und Aufklärung funktioniert die Manipulation nicht mehr. Viele erkennen, dass Gott nur in der Phantasie der Gläubigen existiert, auch wenn die so tun, als ob's Realität wäre. Jeder Gläubige trägt eine selbstfabrizierte Modifikation des Grundthemas in sich herum, die er absolut setzt. Zugleich führt er sie damit ad absurdum: Widersprechende Absolutheitsansprüche sind eben nur relativ.

¹¹ <http://www.evangelisch.de/inhalte/112186/06-01-2015/christen-im-us-kongress-ueberrepraesentiert>

¹² <http://www.wissenbloggt.de/?p=24407>

¹³ <http://www.tagesspiegel.de/wissen/ist-theologie-eine-wissenschaft-religion-als-wissenschaft/11635194.html>

¹⁴ <http://derstandard.at/2000015939696/Historiker-Wir-sind-mehr-der-Antike-verpflichtet-als-dem-Christentum>

¹⁵ <http://aattp.org/new-study-shows-that-atheists-have-higher-iqs-and-self-esteem-than-religious-people/>

¹⁶ http://m.welt.de/welt_print/kultur/article8423718/Wie-Gott-das-Gehirn-der-Glaebigen-ruhigstellt.html - da dieser Artikel schon von 2010 ist, fällt auch auf, wie sehr sich die religionsbezüglichen Zahlen seither geändert haben! In nur fünf Jahren sanken die sich selbst als religiös Bezeichnenden von 80 auf 63 % - wobei natürlich auch Schwankungen bezüglich der Art der Befragung eine Rolle spielen werden.

Für jenseitige Verheißungen sollen die Gläubigen diesseitige Leistungen erbringen und sich sogenannten göttlichen Gesetzen unterordnen. Immer mehr Menschen erkennen das als menschenfeindlich. Sie konvertieren zum Weltbild der Wissenschaft, das ohne solche Unterwerfung auskommt, das mit keinen Erniedrigungen verbunden ist, und das keine Liebedienerei verlangt.

Obendrein hat die Welt der Wissenschaft den Vorteil der Wahrheit und kann für technische Innovationen genutzt werden. Wenn dies Weltbild an Grenzen stößt, so ist das kein Grund für darüber hinausgehende Spekulationen. Religiöse Deutungsversuche sind Scheinerklärungen, die das Problem nur auf einer anderen Ebene verstecken.

Und wenn bloß die Gleichgültigkeit regiert? Wenn die Massenträgheit das ist, was die träge Masse bewegt? Dann ist die Wirkung trotzdem günstig fürs Allgemeinwohl. Bahn frei für den Niedergang der Religion!

Siehe auch *Schein oder Bewusstsein*¹⁷ und *Niedergang der Religion*¹⁸

(Anmerkung atheisten-info zur Abbildung: "Wacko" ist im Amerikanischen eine umgangssprachliche Bezeichnung für esoterisch-religiös Verrückte und kommt vom umgangssprachlichen "wacky", das in der deutschen Umgangssprache "bekloppt" und in Österreich "deppert" bedeutet)



¹⁷ <http://www.wissenbloggt.de/?p=27941>

¹⁸ <http://www.wissenbloggt.de/?p=27606>